



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kai Vogel (SPD)

und

## Antwort

**der Landesregierung** – Der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

### Abbiegeassistent

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

In der 59. Landtagssitzung sagte Minister Dr. Garg: „...Das Land geht daher mit gutem Beispiel voran. So hat der LBV.SH zwei Lkw des Straßenbetriebsdienstes im Rahmen eines Pilotprojekts mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet und getestet. Das soll erst der Anfang sein. Künftig soll das getestete System auch bei weiteren Großfahrzeugen des LBV.SH für die Baujahre 2016 bis 2018 nachgerüstet werden. Auch neue Fahrzeuge sollen bereits vor der verpflichtenden Einführung mit herstellerseitig verbauten Abbiegeassistenzsystemen beschafft werden. Auf diese Weise will das Land bereits heute einen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit leisten.“

1. Welche Ergebnisse haben die Tests an den zwei LKW ergeben, die mit einem Abbiegesystem nachgerüstet worden sind? Seit wann liegen die Ergebnisse vor?

#### Antwort:

Die Ergebnisse liegen seit Juli 2019 vor und wurden positiv bewertet. Dieses zusätzliche Abbiegeassistenzsystem liefert einen deutlichen Beitrag für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit.

2. Wie viele weitere Großfahrzeuge der Baujahre 2016 bis 2018 sind mit einem Abbiegeassistenten nachgerüstet worden bzw. wie viele wurden noch nicht nachgerüstet?

Antwort:

Bis Ende 2019 wurden 13 LKW-Fahrzeuge des LBV.SH mit Abbiegeassistenten nachgerüstet. Die verbleibenden 17 LKW-Kipper Fahrzeuge werden sukzessiv im Jahr 2020 nachgerüstet.

3. Wie viele Großfahrzeuge sind seit dieser Aussage neu beschafft worden, die mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgestattet sind?

Antwort:

In 2019 erfolgte die Beschaffung eines LKW-Kipper mit Abbiegeassistent im Rahmen einer Ersatzbeschaffung.

4. Gibt es Großfahrzeuge, die seit der o.g. Aussage beschafft worden sind, die kein Abbiegeassistenzsystem aufweisen? Wenn ja, warum und wie viele?

Antwort:

Nein.

5. Wie hoch waren die Kosten in 2019 und aus welchem Haushaltstitel wurden diese beglichen?

Antwort:

Die Kosten der Nachrüstung lagen für die 13 Fahrzeuge bei 40.222,00 Euro und wurden aus dem Fahrzeugbeschaffungstitel des LBV.SH finanziert.